V-5 Gesundheitsschutz ist Demokratieschutz!

Antragsteller*in:	Cedrik Schamberger (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)
Tagesordnungspunkt:	3. Verschiedenes
Status:	Zurückgezogen

Antragstext

Als Bündnis 90/Die Grünen Berlin setzen wir uns für ein leistungsfähiges und modernes Gesundheitssystem für unsere Bürger*innen ein. Eine zugängliche und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung als Teil der Daseinsvorsorge ist bedeutend für das Vertrauen in den Staat und somit für die Demokratie. Wir wissen: Gesundheitsschutz ist Demokratieschutz.

Gesundheit und Daseinsvorsorge stärken, Vertrauen in den Staat festigen

Ein gesundes Berlin ist nicht die Aufgabe einer Verwaltung. Es ist eine Gemeinschaftsanstrengung von Vielen. Angefangen von Hebammen und Geburtsstationen über Kinderärzt*innen, Kitas, öffentlichem Gesundheitsdienst und Schule bis hin zu Krankenkassen, Feuerwehr und Pflegekräften. Über viele Sektoren arbeiten Menschen jeden Tag in dieser Stadt daran, dass die Berliner*innen gesund aufwachsen, gesund bleiben und gesund werden.

Durch knappe Kassen, demografischen Wandel und Extremwetter ist unser Gesundheitssystem massiv unter Druck. Ein kluger und an den echten Bedürfnissen der Menschen orientierter Ausbau ist von entscheidender Bedeutung, um eine flächendeckende und bedarfsorientierte Versorgung sicherzustellen. Hierfür soll das gemeinsame Landesgremium nach § 90a SGB gestärkt werden, um weiterhin Stellungnahmen und Empfehlungen zu den Bedarfsplänen und Fragen der sektorenübergreifenden Versorgung abgeben zu können. Zukünftig soll das Gremium noch stärker in relevante Entscheidungsprozesse einbezogen werden.

Wir fordern von allen Senatsverwaltungen dem Konzept "Health in all policies" (HiAP) zu folgen und folglich sektorenübergreifend, systematisch die gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen von Entscheidungen zu analysieren und zu berücksichtigen. Das Ziel ist eine Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung und eine Verringerung von Ungleichheiten etwa bei der Gesundheitsversorgung oder der Belastung mit Schadstoffen. Das Implementieren von HiAP soll ein dynamischer Prozess sein, der regelmäßig überwacht und an die aktuellen Bedürfnisse der Stadt angepasst wird.

Das Fördern von Präventionsmaßnahmen, zu denen auch das Aufklären über Themen wie Ernährung und Sport in Kitas und Schulen sowie Arbeitsplatzgesundheitsmanagement gehören, ist entscheidend, um Krankheiten frühzeitig vorzubeugen und die Gesundheit der Bevölkerung zu verbessern. Wir fordern die Gesundheitsförderung in Schulen, Betrieben und anderen öffentlichen Einrichtungen zu stärken, um das Bewusstsein für gesundheitsförderliches Verhalten zu schärfen und die Integration benachteiligter Bevölkerungsgruppen zu erleichtern. Außerdem wollen wir Aufklärungskampagnen, Impfungen und Früherkennungsuntersuchungen besser finanzieren und zugänglicher machen.

In einer Strategie für die Stadt sollen Einrichtungen wie ambulante Arztpraxen, Apotheken, freie Träger sowie Pflege- und Sozialeinrichtungen lokal vor Ort

eingebunden werden und eng zusammenarbeiten, um eine möglichst niederschwellige Versorgung mit Informationen und Dienstleistungen des Gesundheitssektors zu schaffen. Das soll in enger Zusammenarbeit zwischen Land und Bezirken passieren. Ziel ist es auch, dass die Gesundheitsämter durch die Verbesserung der Zusammenarbeit und Kommunikation entlastet werden. Das Engagement Ehrenamtlicher muss dabei ebenfalls berücksichtigt und anerkannt werden.

Es muss eine barrierefreie Gesundheitsversorgung für alle Bevölkerungsgruppen, unabhängig von Einkommen, Geschlecht, Herkunft oder Wohnort, stets sichergestellt werden. Dies schließt auch Maßnahmen zur Förderung der psychischen Gesundheit und Prävention von psychischen Erkrankungen ein.

Im digitalen Zeitalter kann Gesundheitsversorgung nicht analog sein. Es ist gut, dass die Telematikinfrastruktur endlich ausgerollt wird. Das ist die Basis für den Ausbau telemedizinischer Angebote, der notwendig ist, um eine flexible und zugängliche Gesundheitsversorgung zu ermöglichen, insbesondere in schwächer versorgten Gebieten oder bei eingeschränkter Mobilität. Das Land Berlin ist aufgefordert eine Innovationsprämie an Gesundheitsakteure bereit zu stellen, um stärker digitale Technologien zu implementieren. Zudem ist die Förderung von Digitalisierung und Innovation im Gesundheitsbereich für uns von großer Bedeutung, um neue Behandlungsmethoden und Technologien zu entwickeln und die Gesundheitsversorgung kontinuierlich zu verbessern. Dadurch kann etwa eine maßgeschneiderte und patientenzentrierte Versorgung ermöglicht und an anderer Stelle Belastungen für das Gesundheitssystem verringert werden.

Investitionen in die Ausbildung und Weiterbildung von Gesundheitsfachkräften sind unerlässlich, um einen qualifizierten und gut ausgebildeten Gesundheitssektor sicherzustellen. Ausbildungsberufe wie die zu Pflegefachkräften, medizinischen Fachangestellten, pharmazeutisch-technischen Angestellten und Ähnliche müssen durch angemessene Entlohnung und das Abschaffen von noch bestehenden Ausbildungskosten flächendeckend attraktiver gestaltet werden. Projekte wie der Ausbildungs- und Gesundheitscampus Wenckebach sollen schnell realisiert werden.

Wir sind entschlossen, zukunftsfähige Strukturen zu schaffen und langfristige Lösungen für Berlin zu finden. Indem wir uns für Investitionen in eine umfassende Gesundheitsversorgung einsetzen und allen Menschen einen gleichberechtigten Zugang dazu ermöglichen, fördern wir das Vertrauen in den Staat und die Demokratie und tragen zur Stärkung unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts bei.

Begründung

erfolgt mündlich

Unterstützer*innen

Marei Zylka (KV Berlin-Reinickendorf); Monika Hopstock (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Clemens Justus Joshua Sachs (KV Berlin-Reinickendorf); Andrea Nakoinz (KV Berlin-Pankow); Tanja Prinz (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Antonia Schwarz (KV

Berlin-Kreisfrei); Felix Leander Droop (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Rolf Syben (KV Berlin-Kreisfrei); Silke Gebel (KV Berlin-Mitte); Vivian Schmitt (KV Berlin-Pankow); Michael Oberst (KV Berlin-Pankow); Ingeborg Hofer (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Milan Weyrauch (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Can Aru (KV Berlin-Pankow - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Wolfgang Schmidt (KV Berlin-Kreisfrei - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Dara Kossok-Spieß (KV Berlin-Spandau - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Catherina Pieroth-Manelli (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Lilly Aepfelbach (LV Grüne Jugend Berlin - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Benjamin Budt (KV Berlin-Pankow - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Georg Fritz (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Christian Schmidt (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Frauke Prasser (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Liliana Marie Dornheckter (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Gollaleh Ahmadi (KV Berlin-Spandau - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Gabriela Schatton (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Sabine Hawlitzki (KV Berlin-Pankow - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Detlef Meyer zu Heringdorf (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Charlotte Müseler (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Öztürk Kiran (KV Berlin-Pankow - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Lillemor Mallau (KV Berlin-Pankow - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Dirk Jordan (KV Berlin-Kreisfrei - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Moritz Wiechern (KV Berlin-Reinickendorf - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Santiago Rodriguez Salgado (LV Grüne Jugend Berlin - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Nina Freund (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Niko Fanore (LV Grüne Jugend Berlin - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Anja Fink (KV Berlin-Kreisfrei - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Gernot Lobenberg (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Tuba Bozkurt (KV Berlin-Mitte - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Martina Zander-Rade (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Kirsten Kullak (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg - Unterschrift übernommen von Mai 2024); André Stephan (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Vincent Scheller-Hein (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Rita Fakunmoju (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Ina Ravens (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Daniela Billig (KV Berlin-Pankow - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Alexander Kräß (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Oliver Jütting (KV Berlin-Pankow - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Ario Ebrahimpour Mirzaie (KV Berlin-Mitte - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Annabelle Wolfsturm (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Ulrich Oberdieck (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Petra Vandrey (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Catrin Wahlen (KV Berlin-Treptow/Köpenick - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Marie Charlotte Bierganz (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Christoph Noll (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Jennifer Bode (KV Tempelhof-Schöneberg - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Katharina Hild (KV Tempelhof-Schöneberg - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Karsten Dirk Gloger (KV Pankow - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Alexandra Krioukov (KV Pankow - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Ulrike Kipf (KV Steglitz- Zehlendorf - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Helene Bond (KV Pankow - Unterschrift übernommen von Mai 2024); Kim Kohlmeyer (KV Berlin-Pankow - Unterschrift übernommen von Mai 2024)